

Spiel und Training auf Größe angepasst

In Voxtrup eröffnet die neue Hundeschule „Hero4Paws“

Carolin Hlawatsch

OSNABRÜCK Mit der Eröffnung einer Hundeschule hat sich Katja Heldt einen Lebens Traum erfüllt. Am 30. März stellt sie ihr Programm für Mensch und Hund auf ihrem Trainingsgelände in Voxtrup mit einem bunten Tag der offenen Tür vor.

Tatsächlich genau am Tag ihrer Zertifizierung zur Hundetrainerin bekam Katja Heldt vom Verpächter das über 8000 Quadratmeter umfassende Gelände Am Sonnenbrink 7 angeboten. Zuvor war dort viele Jahre der Osnabrücker Schäferhundverein aktiv.

„Es war reiner Zufall. Über einen Bekannten wusste der Verpächter wohl, dass ich auf der Suche nach einem Standort für meine geplante Hun-



Katja Heldt im neuen Kletterbereich ihrer Hundeschule „Hero4Paws“, der noch weiter ausgebaut werden soll. Foto: Heldt

deschule war“, berichtet sie. Heldt, die bereits als Trainerin in einem Hundeverein mitwirkte, absolvierte parallel zu dieser Tätigkeit eine Ausbildung im Schulungszentrum für Hundetrainer in Großenkneten. „Ich wollte meine eigenen Ideen des Hundetrainings umsetzen,

eine eigene Schule gründen.“ Dass es in und um Osnabrück schon zahlreiche Hundeschulen gibt, ließ Heldt nicht zögern. Die anderen Trainer sehe sie als Kollegen, nicht als Konkurrenten. „Ich sehe, dass der Bedarf an Unterstützung beim Umgang mit Hund groß ist“, so Heldt.

Ihr persönlicher Ansatz sei, die Hunde bei Spiel und Training nach Größe zu trennen. „Das kommt bei vielen Haltern sehr gut an, denn Groß und Klein zusammen geht nicht immer gut“, weiß sie aus Erfahrung. So gibt es, in Anlehnung an den Namen ihrer Hundeschule „Hero4Paws“, zum Beispiel die „Kleinen Helden“, eine Spiel- und Trainingsgruppe speziell für Hunde mit einer Schulterhöhe von bis zu 40 Zentimetern.

Als Halterin eines Herdenschutzhundes geht Heldt auf diese, wie sie sagt, oft stigmatisierten Rassen ein, und bietet auch Maulkorbtraining an. Mit der nahe gelegenen Tierschutzeinrichtung Gut Aiderbichl in Bissendorf-Krevinghausen ist sie eng verbunden. Sie trainiert Hunde,

die von dort in ein neues Zuhause vermittelt wurden, aber noch Startschwierigkeiten im „neuen Leben“ haben.

Bereits jetzt schon gut angenommen werden ihre „Social Walks“, Gruppen-Spaziergänge, bei denen sich die Hunde im Beisein von Artgenossen entspannen sollen, auch ohne zu spielen. Vom Hund wird weiter nichts verlangt, vom Menschen nur die Regel „es darf nicht geschimpft werden“. Startpunkt ist der Parkplatz der Hundeschule, Am Sonnenbrink 7. Losgelaufen wird sonntags um 12.30 Uhr oder dienstags um 11 Uhr. Wer die Hundeschule und deren Angebote genauer kennenlernen möchte, hat dazu am Samstag, 30. März, ab 12 Uhr beim Tag der offenen Tür die Möglichkeit.